



1. Allgemeine Vorbemerkungen

1.1 Beteiligte bei der Erstellung

Die vorliegende Unterlage wurde in Zusammenarbeit zwischen Sana Immobilien Service (SIS) und dem Medizintechnischen Service Zentrum (MTSZ) erstellt. Dazu wurden der Konzernbereich für Hygiene und Infektiologie, die Servicegesellschaften TGmed, Sana IT Services (SIT), Sana DGS pro.service (DGS) sowie die entsprechende medi-zinische Fachgruppe wie die Unternehmensstrategie Pflege integriert und ein gesamtheitlicher Beschluss erwirkt. Weitere Dienstleister wie z.B. die Sana Catering Services GmbH (SCS) wurden hinzugezogen, falls diese im entsprechenden Funktionsbereich tätig werden.

1.2 Bedeutung

1.2.1 Anwendungsbereich

Der vorliegende Bau- und Betriebsgrundsatz ist im Rahmen von Bau- und Sanierungsprojekte zu berücksichtigen. Darin sind die übergeordneten Anforderungen an einen sicheren und wirtschaftlichen Betrieb, die sich aus der Nutzung ergebenden geometrischen und qualitativen Anforderungen sowie die technischen und medizintechnischen Ausstattungparameter zusammengefasst.

1.2.2 Übergeordnete Festlegungen

Der entsprechende Bau- und Betriebsgrundsatz der Stufe II enthält grundlegende Information über Betriebsorganisatorische Prozesse, Gliederung und Raumgrößen innerhalb der jeweiligen Funktionsstelle.

1.3 Grundsätzliche Vorgaben

1.3.1 Achsraster

Als Tragwerksraster ist ein Achsabstand von 7,50 m zugrunde gelegt. Damit lassen sich lichte Raumbreiten von 3,60 m realisieren, die sowohl für Räume in der Allgemeinpflege, wie auch in administrativen Bereiche geeignet ist. Für Pflegebereiche in der Geriatrie bzw. HighCare Pflegebereiche sind Raumbreiten > 3,60 m vorzusehen. Das Ausbauraster beträgt 1,25 m.

1.3.2 Fenster

Fenster von Pflegezimmern haben eine Brüstungshöhe von max. 45 cm. Die dargestellte Fens-tergeometrie kann projektspezifisch angepasst werden.

1.3.3 Innentüren

Gem. Sana Bau- und Betriebsgrundsätzen sind bettengängige Türen i.d.R. im Format 1,25 x 2,135 m geplant. Gem. einzelner Landesbauordnungen gelten Türen nur dann als betten-gängig, wenn diese eine lichte Breite von $\geq 1,25$ m aufweisen. Mit der jeweiligen Genehmigungsbehörde ist zu klären, ob Türen mit Baurichtmaß = 1,25 m für Bettenverkehr zugelassen sind.

1.3.4 Wandschutz

Als Wandschutz / Spritzschutz / Rammschutz ist ein Produkt inkl. Farbangabe ausgewählt. Dessen bauaufsichtliche Zulässigkeit und Übereinstimmung mit den Vorgaben des Brandschutzkonzeptes ist mit dem Brandschutzsachverständigen abzustimmen.

1.3.5 Raumluftechnik

Bei innenliegenden Räumen und mechanisch be- und entlüfteten Räumen ist eine Abhangdecke vorzusehen. Lichte Raumhöhen von mind. 2,5 m in untergeordneten Räumen bzw. von mind. 3,0 m in Eingriffs- und Funktionsräumen sowie in Patientenzimmern sind einzuhalten.

1.3.6 Belichtung

Die Eignung und Entsprechung planungsregulatorischer Vorgaben der dargestellten Leuchten-Ausführung und -Anordnung ist durch die Fachplanung durch eine Lichtberechnung nachzuweisen. Eine Sicherheitsbeleuchtung gem. bauaufsichtlicher Vorgaben ist zu berücksichtigen. Die Integration tageslichtabhängiger Beleuchtungssteuerungen bzw. Lichtsteuerungssysteme ist durch die Fachplanung zu prüfen und zu bewerten.

1.3.7 W-LAN Netz

Es ist ein flächendeckendes WLAN-Netz gemäß Vorgaben SIT zu realisieren.

1.4 Abweichungen

In Einzelfällen kann es notwendig sein von Bau- und Betriebsgrundsätzen in Teilen abzuweichen. Gründe für eine Abweichung von den Vorgaben der jeweiligen Bau- und Betriebsgrundsätze können unter anderem sein:

1. Bauen im Bestand
2. Medizinische Strategie, Zertifizierungsvoraussetzungen
3. Technische Innovation
4. Regionale oder geänderte planungsregulatorische Vorgaben
5. Vorgaben des Fördermittelgebers

Sämtliche Abweichungen von Bau- und Betriebsgrundsätzen sind jedoch mit dem Sana Immobilien Service abzustimmen. Dies gilt insbesondere für Abweichungen im Bereich der Raumgeometrie, der Ausstattung, bei Abweichungen von Produktvorgaben sowie Farben und Materialien.

1.5 Übergeordnete Vorgaben

Die Übereinstimmung der Sana Bau- und Betriebsgrundsätzen mit gesetzlichen Vorgaben, Verordnungen, Normen, regionalen Bauvorschriften, den Vorgaben des jeweiligen Fördermittelgebers ist durch den Planer zu prüfen. Im Falle von Abweichungen ist die Planung entsprechend der aktuell gültigen planungsregulatorischen Vorgaben anzupassen.

2. Raumbuch

RAUM TYPEN

Projekt:	0000-Stamm
Raumtyp - ID:	2.01.21.02
Raumtyp - Raumbezeichnung:	WC-Besucher

GLIEDERUNG

Funktionsbereich:	2.00
Funktionsstelle:	2.01

ALLGEMEINE ANGABEN

ANFORDERUNGEN

STATIK

Flächenlast:	5,00 KN/m ²
Punktlast:	3,00 KN

Bemerkung

330_WAA VERTILKALE BAUKONSTRUKTIONEN - AUSSEN

340_WAI VERTILKALE BAUKONSTRUKTIONEN - INNEN

Handlauf:	X
-----------	---

340_WAI VERTILKALE BAUKONSTRUKTIONEN - INNEN (WANDÖFFNUNG-TÜR)

Bemerkung:	Türblatt HPL-beschichtet RAL 9010, Türzarge pulverbeschichtet RAL 9010 je nach Positionierung des Raumes im GKV- oder PKV-Bereich variiert das Produkt des Türdrückers
------------	--

340_WAI VERTILKALE BAUKONSTRUKTIONEN - INNEN (WANDÖFFNUNG, FENSTER)

350_340_BOD HORIZONTALE BAUKONSTRUKTIONEN BODEN

350_340_BOD HORIZONTALE BAUKONSTRUKTIONEN - DECKEN

380/610_EIN

Bemerkung:	Die Mengenangaben (hier mit "1" angegeben) sind entsprechend der Raumgröße zu ermitteln. Das Schaltersystem beinhaltet alle erforderlichen Einzelteile.
------------	--

410_SAN

420_HZG

430_RLT

440_ELT

441 STARKSTROM

Leistungsaufnahme [EWA]:	
AV 230V, 16A [EAV]:	1,00 Stk
AV 230V, 16A, Stromkreise an Schnittstellenplatte [EAS]:	
SV 230V, 16A [ESV]:	
SV 230V, 16A, Stromkreise an Schnittstellenplatte [ESS]:	
SV-IT 230V, 16A [ESI]:	
BSV 230V, 16A [EBV]:	
SV-IT 400V CEE [ECI]:	
Steckdose SV-IT, CEE, 400V, 16A [ECI]:	
Steckdose AV, CEE, 400V, 16A [ECA]:	
Doppeldose [EPB]:	
Einfachhohlwanddose, Durchmesser 68mm [EHW]:	
Freies Kabelende [EFK]:	
Freies Kabelende, geschaltet [EFG]:	
Röntgen, Stromkreise an Schnittstellenplatte [ERS]:	
Warnleuchte Röntgen (Empfehlung) [ERW]:	
NOT-Ausschalter [ENO]:	∑ 3 Stk

445 BELEUCHTUNG

Bemerkung:	Schutzkontaktsteckdose
------------	------------------------

450_SIA

Freies Kabelende RJ45 [DF_]:	
DVI Steckdose DVI [DVI]:	
NTV Steckdose TV [NTV]:	
Steckdose Lichtwellenleiter [DLW]:	
DHD Steckdose HDMI [DHD]:	
Steckdose VGA [DVG]:	
Schwestern-/Lichtruf [DOP]:	

451_IT

470_GAS

473/620_MED

480_MSR

Medizintechnik

MT-eClass	Bezeichnung		Menge	Einheit	Bemerkung
Ausstattung					
Kostengruppe	Bezeichnung	Produktbeschreibung	Material	Farbe/ Oberfläche	Menge Einheit
344 Innenwände/ Vertikale Bau-konstruktionen					
344	GKV Drückergarnitur Nasszelle		Edelstahl	fein matt gebürstet	1 St
344	PKV Drückergarnitur Nasszelle		Edelstahl	fein matt gebürstet	Optional St
345 Innenwandbekleidungen					
345	GKV Wandfliesen 30x60		Steingut, rektifiziert	glasiert, weiß, matt	1 m²
353 Deckenbekleidungen					
353	GKV Bodenfliesen Nasszelle 60x60		Feinsteinzeug, rektifiziert	unglasiert, RAL 7035 lichtgrau, matt	1 m²
353	GKV Sockelfliesen Nasszelle		Feinsteinzeug, rektifiziert	unglasiert, RAL 7035 lichtgrau, matt	1 m
412 Wasseranlagen					
412	GKV Waschtisch		Sanitärporzellan	Weiß	1 St
412	WC		Sanitärporzellan	Weiß	1 St
412	Urinal		Sanitärporzellan	Weiß	Optional St
412	Urinalbetätigung		Kunststoff	weiß	Optional St
412	GKV Sitz WC		Duroplast, Scharniere Edelstahl	Weiß	1 St
412	GKV Betätigung WC		Kunststoff	weiß-alpin	1 St
412	GKV Armatur Waschtisch		Metall	verchromt	1 St
412	Laminarstrahlregler mit Lamellen				1 St
412	GKV Reserverollenhalter duo		Kunststoff	Weiß	1 St
412	GKV WC Bürstengarnitur		Kunststoff	Weiß	1 St
412	GKV Wandhaken		Kunststoff	Weiß	1 St
412	GKV Feuchtraumwandspiegel				1 St

Kostengruppe	Bezeichnung	Produktbeschreibung	Material	Farbe/ Oberfläche	Menge	Einheit
412	GKV Abfallbehälter Nasszelle		Kunststoff	weiß	1	St
412	GKV Bad Ablage		Vollkern-Platte	RAL 9010 reinweiß	1	St
412	GKV Papierrollenhalter		Kunststoff	Weiß	1	St
444 Niederspannungsinstallationsanlagen						
444	GKV Schaltersystem		Thermoplast, Duroplast	RAL 9010, reinweiß	1	
445 Beleuchtungsanlagen						
445	GKV Einbauleuchte, rund			weiß	1	

END

0.1648 Sec